

Protokoll der Sitzung
des Beirates für Menschen mit Behinderung

Datum: 14.03.2024	Ort: Kreishaus Kaiserstr. 8, Rendsburg Sitzungssaal 1	Zeit: 17.05 bis 19:00 Uhr
-----------------------------	---	-------------------------------------

Teilnehmende Beirat:

Tobias Schauenburg
Bianca Körtge
Maren Lutz
Ralf Böge
Rolf Stühmer

Entschuldigt:

Michael Völker (Kreisbeauftragter für Menschen mit Behinderung / Vorsitzender)
Petra Jütting
Sabine Ivers
Thomas Klaster

Verwaltung:

Anna Fischer (Protokoll)

Weitere Teilnehmende:

Anke Melchior, Gebärdensprachdolmetscherin
Dominique Penetti, Gebärdensprachdolmetscherin

Gäste:

Sigrid Holm, Fachdienstleitung Soziales und Eingliederungshilfen
Jan Vetter, Sozialpädagoge Soziales und Eingliederungshilfen
Silvia Kempe-Waedt, Gleichstellungsbeauftragte
Hans Wartner, Vorsitzender Kreissenioresenbeirat
Uwe Giermann, Kreissenioresenbeirat

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Sitzung vom 08.02.2024
3. Das Persönliche Budget – Umfassende Informationen zum Persönlichen Budget mit Herrn Vetter, Fachdienst Soziales und Eingliederungshilfen
4. Suse-Netzwerk (u.a. Kostenvoranschlag)
5. Schließung Pflegestützpunkt Owschlag
6. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1 –**Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Da Herr Völker heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, wird die Sitzung von der Stellvertretung Frau Lutz um 17:05 Uhr eröffnet. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Frau Lutz begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Frau Holm stellt sich kurz vor.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt und einstimmig genehmigt:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Sitzung vom 08.02.2024
3. Das persönliche Budget – Umfassende Informationen zum persönlichen Budget mit Herrn Vetter, Fachdienst Soziales und Eingliederungshilfen
4. Suse-Netzwerk (u.a. Kostenvoranschlag)
5. Aktueller Stand zum Fachtag „Heute schon an uns gedacht“ am 26.04.2024
6. Schließung Pflegestützpunkt Owschlag
7. Änderung / Überarbeitung Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung auf Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern bei Beratungsstellen
8. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 2 –

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll vom 08.02.2024. Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

Tagesordnungspunkt 3 –

Herr Vetter ist als Sozialpädagoge in der Eingliederungshilfe beim Kreis Rendsburg-Eckernförde tätig. Herr Vetter stellt seinen Vortrag in einer Präsentation vor:

- Was ist Eingliederungshilfe?
- Was gibt es für Teilhabeleistungen?
- Wer ist leistungsberechtigt?
- Was bedeutet „Behinderung“?
- Wie wird Eingliederungshilfe gewährt?
- Was ist ein persönliches Budget?
- Gesamt-/ Teilhabeplanverfahren für das persönliche Budget

Für mehr Informationen über die Eingliederungshilfen verweist Herr Vetter auf die Homepage des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

[Kreis Rendsburg-Eckernförde | Eingliederungshilfen | Kreis Rendsburg-Eckernförde \(kreis-rendsb-urg-eckernfoerde.de\)](http://kreis-rendsb-urg-eckernfoerde.de)

Tagesordnungspunkt 4 –

Es liegt dem Beirat ein Antrag zur Gründung eines Suse – sicher und selbstbestimmt – Netzwerks für Frauen mit Behinderungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde vor. Es geht dabei um eine Anschubfinanzierung von 10.700 Euro jährlich für den Zeitraum von 2 Jahren. Der Beirat stimmt dem Antrag einstimmig zu. Frau Lutz leitet den Antrag mit der detaillierten Kostenaufstellung an Frau Schliszio weiter.

Tagesordnungspunkt 5

Frau Lutz berichtet, dass die Einladungen bereits versendet sind. Frau Kempe-Waedt hat 50 Plakate für den Fachtag mitgebracht. Die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung und des Seniorenbeirats werden die Plakate verteilen bzw. aushängen. Weiterhin berichtet Frau Kempe-Waedt, nach Rücksprache mit Frau Jütting, dass zum Fachtag vier Gebärdensprachdolmetscher*innen zur Verfügung stehen werden. Bezüglich des Caterings steht Frau Kempe-Waedt mit dem Marienhof in Kontakt. Es werden ca. 100 Besucher*innen erwartet. Frau Kempe-Waedt kümmert sich ebenfalls um die Pressemitteilung und steht im regelmäßigen Austausch mit Frau Lutz und Frau Jütting.

Tagesordnung 6 -

Hierzu teilt Frau Holm mit, dass es in Owschlag gar keinen Pflegestützpunkt gegeben hat. Der Hauptpflegestützpunkt befindet sich im Kreishaus in Rendsburg. Es gibt Nebenstellen z. B. in Nortorf, Eckernförde und Flintbek. Darüber hinaus gibt es eine mobile Pflegeberatung. Bei Bedarf fährt eine Mitarbeiterin einmal im Monat zu den Menschen hin, die nicht mobil sind oder keine Möglichkeit haben die

Nebenstellen zu besuchen. Diese Form der Beratung gibt es bereits seit ca. 2,5 Jahren. In einigen Gemeinden kommen die Menschen selbst zur Beratung. Die Gemeinden stellen die Räumlichkeiten zur Verfügung. Es gibt auch Gemeinden zu denen kaum jemand kommt. Hierzu gehört ebenfalls die Gemeinde Owschlag. Dort waren in den letzten zwei Jahren nur zwei Personen zur Beratung. In den Räumlichkeiten ist kein W-Lan vorhanden, die mobilen Daten sind auch sehr schlecht und da keine Beratung in Anspruch genommen wird, wird die Fachkraft somit für den Zeitraum nicht benötigt. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass die Stellen, die schlecht besucht wurden, nicht mehr angefahren werden. Aufgrund der mobilen Beratung kann der Bedarf trotzdem durch die Hausbesuche abgedeckt werden.

Tagesordnungspunkt 7 –

Dem Antrag auf Gebärdensprachdolmetscher bei Beratungen wurde vom Sozial- und Gesundheitsausschuss nur bedingt zugestimmt, da die Höhe der Kosten noch nicht feststeht bzw. nicht beziffert wurde. Der Antrag soll bis September 2024 angepasst werden. Herr Schauenburg teilt mit, es sei gar nicht möglich die Kosten zu benennen. Es gibt bis dato keine Statistiken oder Erfahrungswerte. Frau Holm stellt die Frage, ob dafür überhaupt ein extra Budget erforderlich sei oder ob es im Bereich der Eingliederungshilfen in Form der persönlichen Assistenz finanzielle Möglichkeiten gäbe. Herr Vetter wird die Rahmenbedingungen prüfen und dieses in der Juni Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses mitteilen.

Um die Kosten einschätzen zu können, schlägt Frau Körtge vor, für einen Zeitraum von ca. sechs Monaten in folgenden Beratungsstellen wie: Brücke, Tide, Diakonie und Pro Familia Sprechstunden für gehörlose Menschen einzurichten. Dadurch könnte man erstmal den Bedarf an Stunden ermitteln und später daraus die Kosten ableiten. Der Vorschlag von Frau Körtge wird vom Beirat einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 8 –

Herr Stühmer nahm am 23.03.2024 an dem Treffen zum Thema „Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ teil. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Gleichberechtigte Teilhabe“ findet am 06.05.2024 statt. Da Herr Stühmer an dem Tag verhindert ist, wird Frau Lutz an der Veranstaltung teilnehmen. Herr Stühmer wird die erforderlichen Unterlagen an Frau Lutz weiterleiten.

Herr Böge berichtet, dass er am 28.02.2024 an der Gesundheitskonferenz zum Thema „Gesund aufwachsen“ teilgenommen hat. Herr Bornhöft, Fachdienstleitung Gesundheitsdienste, schickt Frau Fischer oder Frau Schliszio das Protokoll zu. Nach Erhalt wird das Protokoll an die Mitglieder des Beirates gesendet.

Herr Schauenburg hat sich für die Sitzung am 11.04.2024 abgemeldet.

Die nächste Sitzung des Beirates findet am 11.04.2024 um 17:00 Uhr in Rendsburg statt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Lutz die Sitzung um 19:00 Uhr.

Maren Lutz

Anna Fischer

Stellvertretung

Protokoll